

Marktbericht der Niederösterreichischen Landes-Landwirtschaftskammer

Redaktion: 3100 St. Pölten, Wiener Straße 64, Tel. 05 0259 DW 25111, E-Mail: markt@lk-noe.at, Homepage: www.noelko.at

MARKTTELEGRAMM: TIERISCHE PRODUKTE

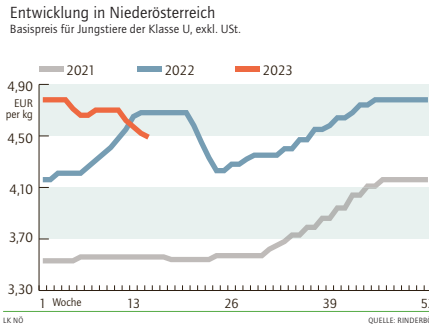


Bedarf an Stieren verhalten

Am allgemeinen Trend auf den EU-Schlachtrindermärkten ändert sich kaum etwas - Während die Entwicklung bei Schlachtstieren angespannt weiter geht, bleibt es bei Schlachtkühen bei weitgehend ausgeglichenen Verhältnissen - In Niederösterreich zeigte sich das Angebot an Stieren nach Ostern für den Bedarf gut ausreichend - Über die Feiertage scheint Rindfleisch in den Lagern der Händler keine Mangelware geworden zu sein und für die kommenden Tage wurden die Schlachtmengen zurückgenommen - Die Preise weisen daher abwärts - Da vor allem der Absatz im Inland hinter den Erwartungen bleibt, fallen die Abschläge bei Stieren in AMA-Gütesiegelqualität besonders hoch aus - In Deutschland stehen die Preise für Schlachtstiere ebenfalls unter Druck, allerdings haben

sich die Abschläge zuletzt abgeschwächt - Durch die gegenüber den Vorwochen geringeren Angebotsmengen, musste den Forderungen der Schlachtunternehmen nicht mehr in vollem Umfang nachgegeben werden - Der Absatz bei Schlachtkühen wird deutschlandweit als zügig beschrieben, wodurch die Preise durchwegs stabil blieben, aus Bayern wird dagegen auch in dieser Gattung von Abschlägen berichtet - In Österreich kann ein leicht gestiegenes Angebot weiterhin vollständig abgesetzt werden und am Preis ergibt sich keine Änderung - Dagegen folgt die Notierung für Schlachtkalbinnen neuerlich dem Stierpreis und wurde um fünf Cent zurückgenommen - Die NÖ Rinderbörsen bezahlt für Schlachtstiere der Klasse U einen Basispreis von 4,49 € und der Klasse R von 4,42 € pro kg plus USt.

JUNGSTIERPREIS



PREISBERICHT GUT STREITDORF

Preisbericht der Rinder- und Schweinebörsen NÖ sowie der Erzeugergemeinschaft Gut Streitdorf eGen. Die aktuellen Marktpreise sind auch am Preistelefon 05 0259 25060 (Tonband) abrufbar.

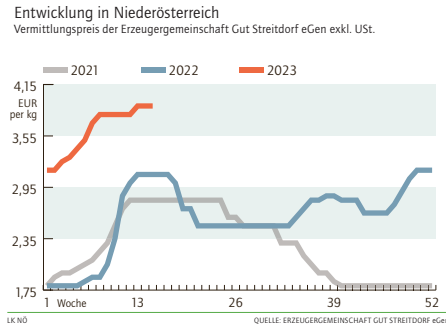
	Woche	Notierung	Vornotierung
Jungstiere Kl. U	10.04. - 16.04.	4,49 €	k.E.
Schlachtschweine Basispreis	06.04. - 12.04.	2,28 €	(2,28 €)
H- und ÖHYB-Ferkel	10.04. - 16.04.	3,90 €	(3,90 €)

RINDER- U. SCHWEINEMARKT

Preisbericht von der Agrarmarkt Austria gemäß Agrarmarkttransparenzverordnung, Stand: KW 13/2023. In Euro pro kg, gestochen, netto. Preise frei Rampe Schlachthof (beinhalten Transport, ...)

	Österreich			Niederösterreich		
	Stk.	€/kg	Vorwoche	Stk.	€/kg	Vorwoche
Stiere	U3	944	4,92 (-0,05)	149	4,90 (-0,05)	
	R3	274	4,84 (-0,05)	54	4,83 (-0,05)	
	E-P	3.579	4,87 (-0,06)	730	4,84 (-0,06)	
Kühe	R3	396	4,16 (+0,05)	87	4,12 (+0,04)	
	O3	170	3,83 (+0,13)	18	3,71 (+0,08)	
	E-P	2.400	3,94 (+0,03)	420	3,96 (+0,00)	
Kalbinnen	U3	445	4,91 (-0,05)	91	4,94 (-0,01)	
	R3	412	4,81 (-0,02)	70	4,80 (-0,01)	
	E-P	1.423	4,79 (-0,02)	284	4,81 (+0,02)	
Schweine	S	49.513	2,56 (+0,04)	7.686	2,60 (+0,03)	
	E	17.680	2,45 (+0,04)	3.261	2,47 (+0,03)	
	U	855	2,23 (±0,00)	164	2,19 (+0,01)	
Kälber ¹⁾	S-P	68.103	2,53 (+0,04)	11.117	2,56 (+0,04)	
	E-P	430	6,52 (+0,05)	-	-	

FERKELPREIS



Impulsloser Schweinemarkt

Am EU-Schlachtschweinemarkt sorgte das diesjährige Osterfest für eine leichte Enttäuschung - Am Fleischmarkt blieben in vielen EU-Ländern die Umsätze rund um die Feiertage hinter den Erwartungen - Nasskaltes Wetter sowie eine gewisse Inflationsbedingte Kaufzurückhaltung der Konsumenten dürfte dafür verantwortlich sein - Das anhaltend knappe europaweite Lebendangebot verhinderte jedoch einen etwaigen Preisrückgang - Aus Deutschland, Belgien, Frankreich, den Niederlanden und Spanien wurden unveränderte Auszahlungspreise gemeldet - In Dänemark und Italien konnten in der Vorwoche sogar nochmals leichte Preisaufschläge erzielt werden - Weiter recht ausgeglichen zeigte sich zu-

letzt auch der heimischen Schlachtschweinemarkt - Das schwache Lebendangebot floss trotz fehlender Schlachttagelott und reibungslos ab - Aber auch am heimischen Markt verlief das Ostergeschäft nicht ganz nach Wunsch - Die Erzeugerpreise wurden daher auf unverändertem Niveau belassen - Der Basispreis der Erzeugergemeinschaft beträgt ab 06. April 2,28 € (unverändert) pro kg plus USt. - Der Auszahlungspreis für Zuchtsauen liegt bei 1,76 € (unverändert) pro kg plus USt. - Der Durchschnittspreis (ca. 60 % MFA) lag in der 13. Woche bei 2,47 € pro kg plus USt. - Der Vermittlungspreis für H- und ÖHYB-Ferkel beträgt seit 10. April (15. Woche) 3,90 € (unverändert) pro kg plus USt.

SCHLACHTRINDER

Erhoben bei marktführenden Firmen in NÖ, Stand: KW 15/2023. In Euro pro kg, gestochen, netto

Klasse	Stiere	Kühe	Kalbinnen
E	4,56 bis 4,75	3,50 bis 3,63	4,00 bis 4,47
U	4,49 bis 4,68	3,43 bis 3,56	3,93 bis 4,40
R	4,42 bis 4,61	3,36 bis 3,49	3,86 bis 4,33
O	4,28 bis 4,41	3,20 bis 3,36	3,36 bis 3,86
P	4,14 bis 4,27	2,95 bis 3,08	3,29 bis 3,79

Anmerkung: Die ausgewiesenen Vorpreise sind Basispreise. Höchstpreise bei Stieren beziehen sich auf AMA-Gütesiegel-Jungstiere jünger 18 Monate. Höchstpreise bei Kalbinnen auf AMA-Gütesiegel-Qualität. Von der NÖ Rinderbörsen werden für schwere Kühe Zuschläge, für leichte Kühe (< 280 kg) Abschläge verrechnet. Der Maximalpreis für Kühe Klasse U bis 420 kg Kaltgewicht beträgt 3,79 €/kg. Der Abschlag für Kühe der Fettklasse 1 (blaue Kühe) beträgt 0,22 €/kg. Für Jungkühe der Klasse E, U, R, Fettklasse 2, 3, 4 bis zu einem Alter von 48 Monaten erhöht sich der Preis bis zu 0,10 €/kg. Die NÖ Landwirtschaftskammer empfiehlt nur folgende Abzüge zu akzeptieren: Klassifizierungskosten: Rinder 3,00 €, Schweine 0,80 €, AMA-Marketingbeitrag: Rinder 2,70 €, Kälber 1,10 €, Schweine 0,75 €.

BIO-SCHLACHTRINDER

Preisbericht der BioVermarktung, Stand: KW 15/2023. Erzeugerpreise in Euro pro kg, netto

Bio-Kälber	bis 4 Monate	Kl. R3	6,80
Bio-Jungrinder	bis 12 Monate	Kl. R3	5,37
Bio-Austria Qualitätsochsen	unter 26 Monate	Kl. R3	5,25
Bio-Austria Qualitätskalbinnen	unter 24 Monate	Kl. R3	5,25
Bio-Kühe	bis 420 kg	Kl. R3	3,53 bis 4,08

Anmerkung: Die ausgewiesenen Preise sind Basispreise für die Klasse R3. Schlachtrinder besserer Handelsklassen notieren mit entsprechenden Zuschlägen. Für Schlachtrinder schlechterer Qualitäten werden Abschläge verrechnet.

VERSTEIGERUNGEN

Kälbermarkt in Greinbach (Stmk) am 04.04.2023

Nutzkälber	Geschlecht	Verkauf	ø-Gewicht	ø-Netto
Fleckvieh (bis 80 kg)	männl.	18 Stk.	74 kg	4,96 €/kg
Fleckvieh (81-100 kg)	männl.	71 Stk.	91 kg	4,88 €/kg
Fleckvieh (101-120 kg)	männl.	108 Stk.	110 kg	4,99 €/kg
Fleckvieh (121-140 kg)	männl.	51 Stk.	129 kg	4,85 €/kg
Fleckvieh (über 141 kg)	männl.	32 Stk.	189 kg	4,12 €/kg
Fleckvieh (bis 80 kg)	weibl.	13 Stk.	73 kg	3,83 €/kg
Fleckvieh (81-100 kg)	weibl.	26 Stk.	91 kg	4,49 €/kg
Fleckvieh (101-120 kg)	weibl.	23 Stk.	110 kg	4,15 €/kg
Fleckvieh (121-140 kg)	weibl.	9 Stk.	125 kg	3,82 €/kg
Fleckvieh (über 141 kg)	weibl.	13 Stk.	171 kg	3,71 €/kg
Gesamt			364 Stk.	

Einsteller: Geschlecht Verkauf ø-Gewicht ø-Netto
Fleckvieh männl. 15 Stk. 276 kg 2,67 €/kg
Fleckvieh weibl. 4 Stk. 288 kg 2,54 €/kg
Gesamt 19 Stk.

Kälbermarkt in Zwettl am 04.04.2023 siehe Rückseite

WILDBRET

Erhoben bei Wildbrethändlern in NÖ, Stand: KW 09/2023. Bei Abgabe an den Handel: gekühlt, in Euro ohne USt.

Wildschwein	20 bis 80 kg	1,50 bis 2,00 €/kg
	unter 20 kg, über 80 kg	1,00 bis 1,70 €/kg

EU-Milchmenge Richtung Rekord

Anders als lange Zeit erwartet, erreichte die EU-Milchanlieferung 2022 bis zum Jahresende das Niveau des Vorjahres - Nach dem heißen und trockenen Sommer nahm die Anlieferung besonders im vierten Quartal 2022 Fahrt auf - Diese Entwicklung setzt sich auch nach dem Jahreswechsel fort - So lag die EU-weite Anlieferung im Jänner um 1,0 Prozent über dem Vorjahr und ebensoviel über 2021 - Mit 11,853 Mio. Tonnen wird auch der bisherige Höchststand von 11,863 Mio. Tonnen aus dem Jahr 2020 fast erreicht - Die Entwicklung in den einzelnen

Mitgliedsstaaten ist dabei sehr unterschiedlich und reicht von plus fünf Prozent und mehr (Rumänien und Bulgarien) bis fast minus fünf Prozent (Kroatien) - In absoluten Zahlen ist die Milchmenge im Jänner in Deutschland am stärksten gestiegen und in Frankreich am stärksten zurückgegangen - Für die weitere Entwicklung der Anlieferung könnten die schon jetzt trockenen Bedingungen in Frankreich und Italien, die sinkenden Milchpreise aber auch umweltpolitische Entscheidungen in Nordwesteuropa Relevanz haben.

TERMINMÄRKTE

Wochendurchschnitte der täglichen Settlementpreise. In Euro pro Tonne, netto

EEX Leipzig	KW 14/2023	Vorwoche	Änderung
Butter			
April 2023	4.704,00	4.730,00	-0,55 %
Mai 2023	4.692,00	4.741,00	-1,03 %
Juni 2023	4.712,50	4.781,60	-1,45 %
Magermilchpulver			
April 2023	2.394,75	2.482,80	-3,55 %
Mai 2023	2.405,25	2.495,40	-3,61 %
Juni 2023	2.421,00	2.513,20	-3,67 %
Flüssigmilch			
April 2023	51,04	51,04	± 0,00 %
Mai 2023	49,57	49,57	± 0,00 %
Juni 2023	48,41	48,41	± 0,00 %

LEBENDTIERE

Lebendpreise für Rinder und Schweine, Stand: KW 15/2023. Preise in Euro/kg Lebendgewicht, netto

Jungstiere	Klasse U	2,54 bis 2,64
Kühe	Klasse R	1,68 bis 1,75
Kalbinnen	Klasse R	2,08 bis 2,34
Schweine		1,98

Die Lebendpreise werden mit Umrechnungsfaktoren berechnet. Die Faktoren betragen für Jungstiere 0,565; Ochsen 0,54; Kalbinnen 0,54; Kühe 0,50; Schlachtschweine 0,80. Datenbasis sind die erhobenen Werte aus der Tabelle Schlachtrinder bzw. der Durchschnittspreis der EZG aus der Vorwoche.

LÄMMER

Preise der Österreichischen Schaf- und Ziegenbörsen reg. Gen.m.b.H., Stand: KW 13/2023. Auszahlungspreis in Euro pro kg basierend auf tatsächlichen Verkäufen, netto

Lebendpreise: je nach Qualität, ab Verladestation	
Lämmer Kategorie I	3,13
Lämmer Kategorie II/III	1,77
Altschafe/Altweider	0,65

Fleischpreise: frei Schlachthof (beinhalten Schlacht- u. Transportkosten,...)

Lämmer Kategorie I	6,78
Lämmer Kategorie I (biologische Ware)	7,37

Sieben pro Jahr

Während durch ein geringes Eierangebot Farbeier heuer in den Supermarktgregalen zum Teil Mangelware waren, konnten die Direktvermarkter ihre Kunden

ausreichend mit Ostereiern versorgen - Rund sieben Ostereier verzehren Österreicher pro Jahr.

EIER

Häufigste Erzeugerpreise in NÖ, Stand: KW 15/2023. In Euro/100 Stück

Direktabsatz an Letztverbraucher: ab Hof, €/100 Stück, inkl. 10 % Umsatzsteuer

Haltungsform	Gewichtsklasse L	
Freilandhaltung	28,00 bis 33,00	
Bodenhaltung	23,00 bis 27,00	
Zugestellte Ware: auf Basis einer Kiste frei Haus, sortiert auf Höcker, €/100 Stück, inkl. 13 % Umsatzsteuer		
Haltungsform	Gewichtsklasse L	Gewichtsklasse M
Freilandhaltung	27,00 bis 28,00	23,00 bis 27,00
Bodenhaltung	21,50 bis 24,00	19,00 bis 22,00

MARKTTELEGRAMM: PFLANZLICHE PRODUKTE



Abwärtstrend abgeschwächt

An den internationalen Börsen setzte sich die Abwärtsbewegung der Weizennotierungen in der Vorwoche fort, wenngleich zu Wochenbeginn die weiterhin ungünstigen Wettervorhersagen in den US-Weizengebieten für eine vorsichtige Stabilisierung sorgten – Neben den Wetteraussichten sind das anhaltend reichlich und billig verfügbare russische Getreide, die geringen Auswinterungen in der EU und Russland, aber auch die Ankündigung einer gedrosselten Erdölproduktion und neue Rezessionsängste bestimmende Marktfaktoren – Auch der Rückzug mehrerer westlicher Getreidehändler aus Russland in den kommenden Monaten sorgte an den Börsen kurz für Verunsicherung – Neben steigenden Exportzöllen ließ aber auch diese Ankündigung den Absturz der russischen Exportpreise zum

Stillstand kommen – An der Euronext Paris gab der Mai-Weizenkontrakt bis zum Karfreitag um 2,0 Prozent auf 251,25 €/t nach – Am Montag blieb die Börse wegen des Ostermonats geschlossen – Der Juni-Maiskontrakt sank im selben Zeitraum um 3,0 Prozent auf 247,75 €/t – An den US-Börsen wies der Trend bei Mais in den letzten Tagen eher aufwärts, da im heute erscheinenden Monatsbericht ein Rückgang bei den US-Lagerbeständen erwartet wird – Die Kurse an der Produktenbörse gaben zwar auch in der Karwoche nach, die Abschlüsse waren aber nur gering – So notierte Qualitätsweizen mit 275,- €/t um 2,50 Euro tiefer, Futtermehl blieb mit 195,- €/t unverändert – Nach langer Pause lag mit 265,- €/t wieder eine Notierung für Mahlroggen vor.

LW PRODUKTENBÖRSE WIEN

Börse für landwirtschaftliche Produkte in Wien, Stand: 05.04.2023
Großhandelsabgabepreis per Tonne, netto; Inlandsgetreide frei Verladeestation Großraum Wien

Premiumweizen	inl., mind. 15% Protein, Fallzahl 280, 80 kg/hl	–
Qualitätsweizen	inl., mind. 14% Protein, Fallzahl 250, 80 kg/hl	275
Mahlweizen	inl., pann. Raum, mind. 12,5% Protein, FZ 220, 78 kg/hl	–
Durumweizen	inl., Fallzahl 250, 80 kg/hl	343
Mahlroggen	inl., mind. 500 Amylogramm, 71 kg/hl	265
Braugerste	inl., Fallzahl 250, 80 kg/hl	–
Gerste für Futterzw.	inl., 62 kg/hl	195
Weizen für Futterzw.	70 kg/hl	–
Roggen für Futterzw.	inl., 65 kg/hl	–
Hafer für Futterzw.	50 kg/hl	–
Mais für Industriezw.	–	230 bis 235
Mais für Futterzwecke	gem. Empfehlung der EK (2006/576/EG), Ernte 2022 40% Öl, 8% Feuchtigkeit, 2% Besatz	–
Rapssaat	–	–
Melasseschnitzel	Pellets, lose, Ernte 2020	–
Sojaschrot 45	inl., mind. 45% Rohprotein u. Fett, max. 6% Rohfaser, lose	–
Sojaschrot 44	44% Rohprotein u. Fett, max. 7% Rohfaser, lose, CVO	–
Sojaschrot 49	49% Rohprotein u. Fett, max. 3,5% Rohfaser, lose, CVO	–
00 Rapsschrot	inl., 35% Protein u. Fett, lose	–
Sonnenblumenschrot	inl., mind. 37% Protein u. Fett, max. 20% Rohfaser lose	–

BIOGETREIDE BÖRSE BOLOGNA

Erhoben von der Getreidebörse in Bologna, Stand: 06.04.2023
Großhandelsabgabepreis der Getreidebörse in Bologna für Getreide aus biologischem Anbau frei Verladeestation Großraum Bologna in Euro per Tonne, netto

Weichweizen	lose, mind. 10 % Prot., 75 kg/hl	355 bis 365
Hartweizen	lose, mind. 12 % Prot., mind. 78 kg/hl	385 bis 400
Mais f. Futterzwecke	lose	390 bis 425

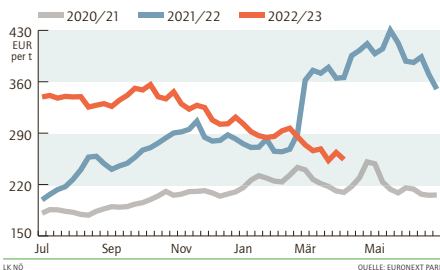
TERMINMÄRKTE

Wochendurchschnitte der täglichen Settlementpreise
In Euro per Tonne, Kartoffel per 100 kg, netto

Euronext Paris	KW 14/2023	Vorwoche	Änderung
Raps			
Mai 2023	470,69	473,10	- 0,51 %
August 2023	467,94	469,00	- 0,23 %
November 2023	472,31	472,75	- 0,09 %
Weizen			
Mai 2023	254,19	263,70	- 3,61 %
September 2023	255,88	262,70	- 2,60 %
Dezember 2023	258,81	265,00	- 2,33 %
Mais			
Juni 2023	252,13	259,65	- 2,90 %
August 2023	252,38	259,25	- 2,65 %
November 2023	247,13	253,05	- 2,34 %
Kartoffel, Eurex			
April 2023	30,68	30,18	+ 1,64 %
Juni 2023	32,43	28,72	+ 12,90 %

WEIZENPREIS

Entwicklung der Terminnotierung
Wochendurchschnitte der Settlementpreise des nächstfälligen Kontrakts, exkl. USt.



RAPS

Preise abgeleitet von Euronext-Notierung für Mai 2023
(https://derivatives.euronext.com/en/products/commodities-futures/ECO-DPAR)

Notierung 14. Woche	€/t, netto	471
Erzeugerpreis 14. Woche	€/t, netto	431
Erzeugerpreis 13. Woche	€/t, netto	433

Zufriedenstellende Absatzsituation

Der österreichische Zwiebelmarkt präsentiert sich nach den Osterfeiertagen gut ausgeglichen – Der Abbau der Lagerbestände ist schon recht weit fortgeschritten – Das Angebot an freier Ware fällt mittlerweile schon recht knapp aus – Mit der Absatzsituation ist man durchaus zufrieden – Im heimischen LEH sorgte das Osterfest für gute Umsätze – Aber auch im Export

nach Ost- und Südosteuropa können laufend Abschlüsse zu unveränderten Konditionen getätigt werden – Bei den Erzeugerpreisen gab es keine Änderung zur Vorwoche – Für Zwiebel, geputzt und sortiert in der Kiste wurde zu Wochenbeginn je nach Größe und Qualität zuletzt meist 80,- bis 84,- €/100kg bezahlt – Im Export sind durchaus auch höhere Preise zu erzielen.

FELDGEMÜSE

Häufigste Erzeugerpreise zu Wochenbeginn
In Euro je dt, netto

Zwiebel	lose, sortiert in Kisten	80 bis 84
Karotten	5 kg Sack, ab Rampe	60 bis 65
Sellerie	5 kg Sack	70 bis 75

HOLZ

Blochholz
Fj/Ta Kl. B, frisch, in €/FMO, gültig ab 1 LKW-Einheit (ca. 30 FMO) eines Sortiments an einem Ort

	Kleinmengen	Großmengen*
Langholz, Media 2b	120	130
Blochholz, 1a	70	80
Blochholz, 1b	90	100
Blochholz, 2a	110	120
Blochholz, 2b	110	120
Blochholz, 3a	110	120

* bei Verkauf in Großmengen ab 200 FMO an einem Ort.
Abschlag für Braumbloche, Cx und Käferholz: 20 bis 25 €, schöne Lärche ab 3a: 30 € über Fichte; Kiefer: 25 € unter Fichte

Industrieholz

In €, gültig ab 1 LKW-Einheit (ca. 30 FMO) eines Sortiments an einem Ort

	Mindestpreis
Schleifholz, Fj/Ta, AMM	120
Faserholz, Fj/Ta/Kie/Lä, AMM	105
Faserholz, Rotbuche, AMM	115

Brennholz

Bei Abgabe an den Letztverbraucher in €/RMM frei Waldstraße* bzw. offenfertig zugestellt inkl. Mwst.

	Mindestpreis
Brennholz hart (1 m lang), Rotbuche*	100 bis 110
Brennholz hart (1 m lang), sonst. Laubholz*	95 bis 105
Brennholz weich (1 m lang), Fj/Ki/Ta/Lä*	70 bis 80
Brennholz hart (offenfertig), Rotbuche	130 bis 140
Brennholz hart (offenfertig), sonst. Laubholz	125 bis 135
Brennholz weich (offenfertig), Fj/Ki/Ta/Lä	95 bis 105

Waldhackgut

Gehackt frei Werk, in €/AMM

	Mindestpreis
< 30 %	115 bis 125
30 - 40 %	100 bis 110
> 40 %	95 bis 105

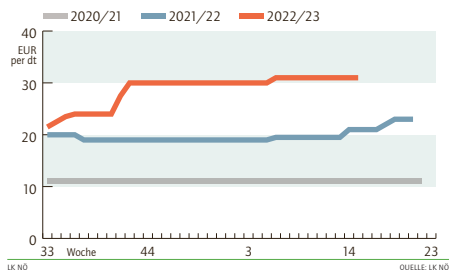
Energieholzindex

Basis: 1979

4. Quartal 2022	2,537
-----------------	-------

KARTOFFELPREIS

Entwicklung in Niederösterreich
Erzeugerpreis für festkochende Sorten, exkl. USt.



Ostern sorgte für Impulse

Der österreichische Speisekartoffelmarkt zeigt sich weiter von seiner ausgeglichenen Seite – Nach wie vor haben Händler und auch Landwirte zwar einiges an Ware, insbesondere bei Salatsorten, auf Lager – Der Bestandsabbau schreitet in der Regel aber planmäßig voran, sodass ein reibungsloser Übergang zur neuen Ernte erwartet wird – Mit dem Inlandsabsatz war man zuletzt durchaus zufrieden – Das Osterwochenende und die damit verbundenen Aktionen im LEH sorgten für entsprechende Impulse – In den kommenden Tagen dürfte sich die Nachfrage dann

wieder auf Normalniveau einpendeln – Im Export blieben die Absatzmengen dagegen überschaubar – Daran dürfte sich in der auslaufenden Saison auch nichts mehr ändern – Die Erzeugerpreise wurden somit eine weitere Woche auf unverändertem Niveau fortgeschrieben – In Niederösterreich wurde zu Wochenbeginn für Speisekartoffeln meist 30,- bis 32,- €/100kg bezahlt – Für Partien mit überdurchschnittlich hohen Absortierungen liegen die Preise auch darunter – Aus Oberösterreich wurden ebenfalls stabile Preise von bis zu 32,- €/100kg gemeldet.

KARTOFFEL

Häufigster Erzeugerpreis zu Wochenbeginn
In Euro je dt, netto

Festkochende Sorten	30 bis 32
Vorwiegend festkochende Sorten	30 bis 32
Premiumware, kleinpackungsfähig, gewaschen	–
Standardsorten, AMA-Gütesiegel, drahtwurmfrei	32

Preissenkung bei Industrieholz

Der Markt für Fichtensägerundholz bleibt aufnahmefähig und die Preise für Fi/Ta Sägerundholz sind im 2. Quartal gleichbleibend – Aufgrund der sich laufend ändernden Absatz- und Preissituation sollte vor Beginn jeder Schlägerung ein Schlussbrief unterfertigt werden – Durch die gestiegene Nachfrage und die guten Preise für Biomasse und Industrieholz konzentriert

sich der Einschluss auf Pflegeeingriffe – Die Laubholzsaaison ist zu Ende – Die Nachfrage nach Lärchensägerundholz hält zu sehr guten Preisen an, während sich die Absatzlage für Kiefernensägerundholz eingetrübt hat – Bei allen Nadelindustrieholzsportimenten ist im 2. Quartal eine Preisabsenkung erfolgt – Der Markt für Brenn- und Energieholz ist stabil.

FORTS. TIERISCHE PRODUKTE

Kälbermarkt in Zwettl am 04.04.2023

Nutzkälber	Geschlecht	Verkauf	ø-Gewicht	ø-Netto
Fleckvieh (bis 80 kg)	männl.	17 Stk.	78 kg	4,39 €/kg
Fleckvieh (81-90 kg)	männl.	18 Stk.	86 kg	5,23 €/kg
Fleckvieh (91-100 kg)	männl.	39 Stk.	96 kg	5,06 €/kg
Fleckvieh (101-110 kg)	männl.	39 Stk.	106 kg	5,42 €/kg
Fleckvieh (111-120 kg)	männl.	24 Stk.	116 kg	5,18 €/kg
Fleckvieh (über 120 kg)	männl.	36 Stk.	133 kg	4,94 €/kg
Fleckvieh (bis 80 kg)	weibl.	3 Stk.	67 kg	4,28 €/kg
Fleckvieh (81-90 kg)	weibl.	4 Stk.	84 kg	4,19 €/kg
Fleckvieh (91-100 kg)	weibl.	5 Stk.	94 kg	4,56 €/kg
Fleckvieh (101-110 kg)	weibl.	7 Stk.	106 kg	4,73 €/kg
Fleckvieh (111-120 kg)	weibl.	2 Stk.	115 kg	5,00 €/kg
Kreuzung	männl.	35 Stk.	106 kg	5,41 €/kg
Kreuzung	weibl.	32 Stk.	102 kg	4,84 €/kg
Gesamt		261 Stk.		

Einsteller	Geschlecht	Verkauf	ø-Gewicht	ø-Netto
Fleckvieh	männl.	1 Stk.	154 kg	4,00 €/kg
Fleischrassen	weibl.	1 Stk.	126 kg	4,20 €/kg
Kreuzung	männl.	2 Stk.	179 kg	3,79 €/kg
Gesamt		4 Stk.		